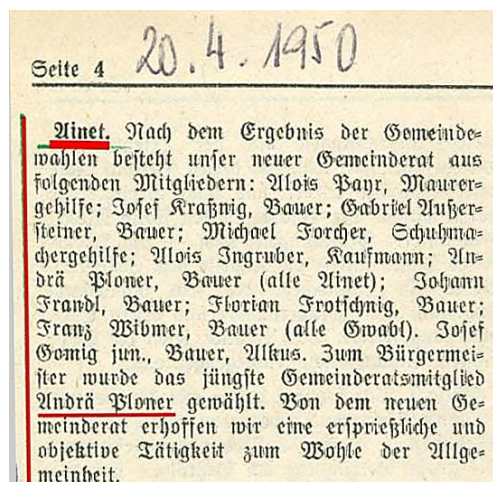


Gemeinderatswahlen, Andrä Ploner zum Bürgermeister gewählt

Am 12. März 1950 fand die erste demokratisch durchgeführte Wahl auf Gemeindeebene nach dem Zweiten Weltkrieg statt. In der Gemeinde Ainet kandidierte nur eine Liste unter dem Namen „Vereinigte Bauern, Gewerbetreibende und Arbeiter (ÖVP+SPÖ)“. Bei der konstituierenden Sitzung am 27.3.1950 wurde Andreas Ploner (1920 - 1995), Bauer beim „Krämer“ zum Bürgermeister gewählt. Ploner war Bürgermeister von 1950 bis März 1968.



Osttiroler Bote, 20.4.1950 (5. Jahrgang, Nr. 15, Seite 4)

Ainet. Nach dem Ergebnis der Gemeindewahlen besteht unser Gemeinderat aus folgenden Mitgliedern: Alois Payr, Maurergehilfe; Josef Kraßnig, Bauer; Gabriel Außersteiner, Bauer; Michael Forcher, Schuhmachergehilfe; Alois Ingruber, Kaufmann; Andrä Ploner, Bauer (alle Ainet); Johann Frandl, Bauer; Florian Frotschnig, Bauer; Franz Wibmer, Bauer (alle Gwabl) Josef Gomig jun., Bauer, Alkus. Zum Bürgermeister wurde das jüngste Gemeinderatsmitglied Andrä Ploner gewählt. Von dem neuen Gemeinderat erhoffen wir eine ersprießliche und objektive Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Aus den ersten Jahren der Amtszeit von Bürgermeister Ploner liegen der Gemeindechronik keine Fotos vor. Das Bild unten zeigt ihn bei der Segnung des neuen Gemeindehauses im Jahre 1955



CANr. 52 - Segnung des neuen Gemeindehauses am 4.9.1955

- 1 Johann Sammer, Gendarmarie-Postenkommandant, 2 Andreas Ploner, Bürgermeister,
3 Josef Mußhauser, Pfarrer von 1947 – 1956, 4 Ludwig Jester Theologiestudent,
5 Athanas Gritzer, Theologiestudent.

Foto Baptist Lienz - Original zur Verfügung gestellt von Norbert Keim